

Protokoll der Gemeindeversammlung

1. Versammlung vom Mittwoch, 7. Juni 2017

20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Singsaal Berglischulhaus

Anwesend	112 Stimmberechtigte
Vorsitz	Martin Haas, Gemeindepräsident
Protokoll	Nicole Haas, Gemeindeschreiberin
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none">- Sanna Breitenmoser, Leiterin Einwohnerdienste- Doris Ferber, Schulleiterin- Heini Schenk, ehemaliger Gemeinderat- Regula Züllig, Schulsekretärin
Gäste	<ul style="list-style-type: none">- Gabriella Brüscheiler, Leiterin Sozialamt- Familie Chiummariello, Bürgerrechtsbewerber- Nicole Haas, Gemeindeschreiberin- Daniela Preisig, Bürgerrechtsbewerberin- Gerold Siegrist, Projektgruppe Pumtrack, Ressort Bau- Manuel Sturzenegger, Umraum Landschaftsarchitektur- Tanja von Arx, Redakteurin Thurgauer Zeitung

Traktanden

1. Konstituierung
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016
3. Einbürgerung Preisig Daniela, österreichische Staatsangehörige, Zelgstrasse 5
4. Einbürgerung Familie Chiummariello Luciano, italienischer Staatsangehöriger mit Ehefrau Chiummariello Henrieta, slowakische Staatsangehörige, Kehlhofstrasse 42
5. Gesunde Gemeinde: Erstellung Pumtrack in der Salmsacher Bucht
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
 - a) der Politischen Gemeinde
Die Politische Gemeinde erzielt einen Ertragsüberschuss von Fr. 140'898.64. Der Gemeinderat beantragt, zusätzliche Abschreibungen beim Badeplatz von Fr. 140'000.00 und den Rest-Erfolg von Fr. 898.64 dem Eigenkapital zuzuweisen.
 - b) der Primarschule – integriert in die Polit. Gemeinde, Bereich 2
Die Primarschule kann einen Ertragsüberschuss von Fr. 45'463.38 verzeichnen. Der Gemeinderat empfiehlt, Direktabschreibungen von Fr. 40'000.00 auf den Schulliegen-

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

schaften vorzunehmen und den übrigen Erfolg von Fr. 5'463.38 dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung gutzuschreiben.

7. Verschiedenes / Umfrage

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung und eröffnet diese mit einem sinnigen Sprichwort. Speziell heisst er die Gäste willkommen und verliest die Entschuldigungen. Heute ist Tanja von Arx als Pres-severtreterin der Thurgauer Zeitung anwesend.

1 00.011.100 Gemeindeversammlung / Konstituierung Wahl der Stimmzähler

Beschuss

Als Stimmzähler wurden angefragt und gewählt:

► Hans Hungerbühler

► Vesna Rohner

Gedenken an Lotti Allenspach

Aus aktuellem Anlass möchte Martin Haas einen nicht traktandierten Punkt einfügen. Am vergangenen Sonntag, 4. Juni 2017 ist Lotti Allenspach verstorben. Vor ziemlich genau 16 Jahren – nämlich am 19. Juni 2001 – hat sie als Mitglied des Gemeinderates an ihrer ersten Sitzung teilgenommen. Vor 10 Jahren, am 31. Mai 2007 durfte sie ihre Tätigkeit auf Ende der Legislatur beenden. Kaum jemand im Dorf hat Lotti nicht gekannt. Sie hatte immer ein offenes Ohr für allerlei Fragen und Anliegen und nahm sich Zeit für ein anregendes Gespräch. Ganz bestimmt werden die von ihr inszenierte Salmsacher Sommerserenaden nicht in Vergessenheit geraten. Mit Herzblut hat sie Jahr für Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und viel Zeit und Kraft investiert. Vor ihrer schweren Krankheitszeit war ihr Leben geprägt von grosser Freude und Anteilnahme. Es wird eine Gedenkminute abgehalten.

Traktandenliste

Die Einladung samt Traktandenliste wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Auch den Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung und Finanzplan hat die Gemeindeweibelin fristgerecht in alle Haushaltungen verteilt. Zugleich waren auch alle Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung auf der Gemeindehomepage (www.salmsach.ch) verfügbar.

Von aktuell 836 Stimmberechtigten sind deren 112 anwesend, dies entspricht einer Beteiligung von 13.4 %. Das absolute Mehr beträgt demnach 57 Stimmen.

Beschluss

Es werden keine Einwände gegen die Traktandenliste oder die Stimmberechtigung einer anwesenden Person erhoben.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

Schreibfehler Geschäftsbericht Investitionsdarlehen für VOLG-Bau Schäfli-Areal

Der Gemeindepräsident erklärt den Schreibfehler im Vorwort zum Geschäftsbericht. Darin wurde fälschlicherweise von einem BTS Baustart im Jahr 2014 anstatt 2024 berichtet. Weiter haben bestimmt einige aufmerksame Stimmbürger bemerkt, dass ein Beschluss der Gemeindeversammlung vom 30. November 2015 noch nicht umgesetzt wurde. Das genehmigte Investitionsdarlehen von Fr. 150'000.00 zugunsten des VOLG auf dem Schäfli-Areal konnten wir nicht ausgeben. Nach langen Gesprächen und Verhandlungen mit dem Grundstückbesitzer sowie dem Grundbuchamt und ernstnehmen des Versammlungsentscheides der Gemeindeversammlung, dass das Darlehen grundbuchamtlich gesichert werden muss, hat sich der damalige Besitzer gegen dieses Darlehen entschieden und darauf verzichtet. Heute gehört das Gebäude mit dem VOLG-Laden einer Pensionskassenstiftung von Aargauer Regionalbanken.

2 00.011.100.10 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016

Das Protokoll der letzten Budgetversammlung ist im Geschäftsbericht auf den Seiten 14 bis 20 abgedruckt. Niemand wünscht das Wort zum Protokoll.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt das Protokoll vom 1. Dezember 2016.

3 00.011.100.80 Einbürgerungen Einbürgerung Preisig Daniela, österreichische Staatsangehörige, Zelgstrasse 5

Daniela Preisig geb. Rücker wurde am 30. August 1968 in Österreich (Villach) geboren. Im Jahr 2001 zog sie in die Schweiz. Die Bürgerrechtsbewerberin war jahrelang als Wirtin des Dorfstaurant Hirschen tätig. Aktuell führt sie das Restaurant Sternen in Egnach.

Daniela Preisig versteht und spricht bestens Deutsch. Nach 16 Jahren in der Schweiz fühlt sie sich hier heimisch. Eine Rückkehr nach Österreich schliesst sie aus. Gerne würde sie selbst abstimmen und wählen oder die Gemeindeversammlung besuchen. Wie verlangt, hat die Einbürgerungswillige das Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ erfolgreich bestanden. Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerberin abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Daniela Preisig ist heute persönlich anwesend und stellt sich kurz der Versammlung vor. Der Gemeinderat Salmsach empfiehlt die Annahme des Gesuches. Edwin Scheiwiler fragt nach der Beibehaltung der bisherigen Staatsbürgerschaft. Die Gemeindevorsitzende erklärt, dass die Schweiz mehrere Staatsbürgerschaften zulässt. Jedoch handhaben dies nicht alle Heimatstaaten gleich. Teils verliert man durch die Einbürgerung in der Schweiz die Staatsbürgerschaft des ursprünglichen Heimatlandes.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

Ergebnis der geheimen Abstimmung

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung wurde durch die beiden heutigen Stimmenzähler ermittelt. Gemeinderat Hampi Niederer hat sie dabei unterstützt.

Abgegebene Stimmzettel		112
hiervon	leere	0
	ungültige	0
	bleiben massgebende Stimmen	112

<u>Für</u> die Einbürgerung	75	Ja
<u>Gegen</u> die Einbürgerung	37	Nein

Daniela Preisig wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Salmsach aufgenommen.

4 00.011.100.80 Einbürgerungen Einbürgerung Familie Chiummariello Luciano, italienischer Staatsangehöriger mit Ehefrau Chiummariello Henrieta, slowakische Staatsangehörige, Kehlhofstrasse 42

Luciano Chiummariello wurde am 8. Juni 1970 in Arbon geboren. Seine Ehefrau Henrieta Chiummariello geb. Nováková ist am 3. Mai 1976 in der Slowakei (Topol'cany) zur Welt gekommen. Ihre drei Kinder Elia Salvatore (geb. 26. April 2008), Enea Maria (geb. 04. Januar 2010) und Emma Henrieta (geb. 25. August 2011) sind alle in Heiden AR geboren. Die Familie Chiummariello lebt seit 1. August 2010 in Salmsach. Zuvor wohnte die Familie in Neukirch-Egnach. Aktuell arbeitet Luciano Chiummariello als Verkaufsleiter bei der Firma Typotex AG. Henrieta Chiummariello kümmert sich um die Familie.

Das Ehepaar versteht und spricht bestens Deutsch. Beide haben das verlangte Attest „die Schweiz kennen – die Schweiz verstehen“ bestanden. Die Familie fühlt sich in der Schweiz zu Hause. Gerne würde sie selbst abstimmen und wählen und die Gemeindeversammlung besuchen. Der Gemeinderat hat die Eignung und die hinreichende Existenzgrundlage der Bewerber abgeklärt. Dabei wurde der Bericht der Kantons- und Fremdenpolizei eingesehen. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor.

Die Familie Chiummariello ist heute persönlich anwesend und stellt sich kurz der Versammlung vor. Der Gemeinderat Salmsach empfiehlt die Annahme des Gesuches. Eine Diskussion wird nicht beantragt.

Ergebnis der geheimen Abstimmung

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung wurde durch die beiden heutigen Stimmenzähler ermittelt. Gemeinderat Hampi Niederer hat sie dabei unterstützt.

Abgegebene Stimmzettel		112
hiervon	leere	2
	ungültige	0
	bleiben massgebende Stimmen	110

<u>Für</u> die Einbürgerung	96	Ja
<u>Gegen</u> die Einbürgerung	14	Nein

Die Familie Chiummariello wird in das Bürgerrecht der Gemeinde Salmsach aufgenommen.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

5 04.459.200 **Gesunde Gemeinde** **Erstellung Pumptrack in der Salmsacher Bucht**

Eine engagierte Gruppe von Salmsacher Jugendlichen, Eltern sowie Vereins- und Behördenmitglieder schlagen der Salmsacher Bevölkerung den Bau eines Pumptracks im oberen Bereich der Salmsacher Bucht vor. Marina Bruggmann stellt das Projekt sowie die Projektgruppe vor. Anschliessend hat der Initiator Philip Bruggmann das Wort. Ein Pumptrack ist ein Rundkurs für Fahrräder, Inline Skates und Kickboards mit hintereinander gebauten Wellen, Hügel und Kurven. Das Ziel beim Befahren eines Pumptracks ist, die Vorwärtsbewegung ohne Pedalantrieb zu erlangen. Das Befahren fördert Koordination, Balance, Geschicklichkeit und Kraft. Mit dem geplanten Pumptrack baut die Gemeinde Salmsach ihr Freizeitangebot aus und bietet eine attraktive und sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der freien Natur an. Damit wird auf spielerische Art und Weise die Bewegung und die Sicherheit in der Benutzung von Fahrrädern und Kickboards gefördert. Ein Pumptrack dient als Ausflugsziel für Familien und Schulklassen. Er bietet Trainingsmöglichkeiten für Sportler und Vereine und kann zur Förderung der Verkehrssicherheit in die Verkehrsschulung integriert werden.

Als Initiatorin agiert der Verein Kinder & Jugend Salmsach in enger Zusammenarbeit mit dem STV Salmsach sowie der Gemeinde. Das Projekt wird von der Projektgruppe „Pumptrack am See“ geleitet. Der Pumptrack soll auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 554 direkt am künftigen Verlauf des Veloweges erstellt werden. Nach Fertigstellung der Anlage geht diese an die Gemeinde über. Die Anlage ist kostengünstig im Unterhalt (ca. 2'800.00 jährlich) und daher auch für die Benutzer kostenlos zugänglich.

Dave Tschumi von der Firma Build Velo Solutions GmbH würde diesen Pumptrack erstellen. Diese Firma wurde evaluiert und verfügt über die grössten Erfahrungen in diesem Bereich. Auch der Pumptrack in Flawil wurde von dieser Firma erstellt.

Martin Haas präsentiert die zukünftige Gesamtkonzeptplanung in der Salmsacher Bucht. Diese wurde durch Manuel Sturzenegger, von der Umraum Landschaftsarchitektur GmbH, erstellt. Auch er ist heute anwesend und erklärt seine Überlegungen hinter der Disposition. Alle Benützungsbedürfnisse der Bevölkerung wie Sport, Wasser, Erholung und Bootsplätze wurden bei der Planung berücksichtigt. Weiter möchte man am Grundriss der bestehenden alten Fabrik festhalten. Auch die Umleitung / Renaturierung der Aach wurde im Gesamtkonzept berücksichtigt.

Fragerunde:

Alfred Wüst erklärt, dass er nie gegen die Erstellung des Pumptracks war. Der Gemeinderat muss diese jedoch begleiten und darauf achten, dass dieser genug hoch zu liegen kommt, sodass er auch ein Hochwasser schadlos übersteht. Bezüglich des Gesamtkonzeptes in der Salmsacher Bucht meint er, dass man nun weiter einen Plan mehr hätte. Er will wissen, wie dies mit dem Kanton oder der Nachbarstadt Romanshorn abgesprochen ist. Der Gemeindepräsident entgegnet, dass zwischenzeitlich eine Besprechung mit dem Kantonalen Wasserbauamt vereinbart wurde. Sobald das Projekt von Kantonalen Seite gestartet wird, erfolgt auch der Einbezug von Romanshorn.

Die schlechte Badewasserqualität beschäftigt Alfred Wüst weiter. Diese wird durch die ARA Erlen und Amriswil verursacht, welche ihr gereinigtes Abwasser in die Aach einlei-

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

ten. Man erhofft sich durch die Umleitung der Aach eine bessere Verteilung dieses Abwassers, entgegnet Martin Haas.

Edwin Scheiwiller will auf die Traktandenliste zurückkommen. Er fragt, weshalb hier unter dem Pumptrack das Gesamtkonzept der künftigen Nutzer der Salmsacher Bucht vorgestellt wird? Er stört sich an der Lage des Pumptrack am See. Er schätzt die Bucht so wie sie ist. Die Natur soll belassen und nicht mit sportlichen Aktivitäten belastet werden. Als Präsident des Vogelschutzes Romanshorn und Umgebung ist er auch mit dem Naturschutzgebiet, welches umzäunt ist, betraut. Dies ist ein Amphibienschutz- sowie Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Dadurch habe hier auch der Bund ein Mitspracherecht. Edwin Scheiwiller schätzt die Artenvielfalt der Vögel und die dafür wichtige Vernetzung. Er weist auf das alte Projekt des Gemeinderates für ein Betriebsgebäude in der Salmsacher Bucht hin, welches hochaus abgelehnt wurde. Er denkt der Pumptrack sei ein „Modegag“ und die Kinder können sich auch sonst bewegen. Martin Haas erläutert, dass man bei der jetzigen Projektstudie, alle Bedürfnisse auch den Naturschutz berücksichtigt hat. Sicherlich macht die Eisenbahn mehr Lärm, als spielende Kinder. Auch Philip Bruggmann verteidigt diesen Standort, da es sich um ein ruhiges Projekt handelt, welche das Naturschutzgebiet nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil es fördert das Bewusstsein der Kinder für die Natur.

Walter Kradolfer will Edwin Scheiwiller unterstützen. Mehr Publikum stört den Naturschutz zwangsläufig. Die Lage zwischen zwei Naturschutzgebieten sei schlecht. Vor allem jetzt, wo der Storch brütet und der Bieher angesiedelt wurde.

Roger Martin glaubt aufgrund der Musik von Handy's könnte es zu Lärm kommen. Weiter denkt er, dass der Pumptrack auf dem Übersichtsplan zu klein eingezeichnet wurde. Philip Bruggmann erklärt, die Salmsacher Anlage sei auf 40 x 25 Meter geplant. Im Betriebskonzept werden Benutzungsregeln aufgestellt, welche auch das Abspielen von Musik untersagt.

Manuel Zahner sieht keine Problematik zwischen dem Pumptrack und der jetzigen Nutzung. Denn die jetzigen Besucher verursachen ja auch bereits Lärm.

Fredi Ammann erklärt, dass in den letzten Jahren einige grosse Kredite durch die Versammlung gesprochen wurden. Da man das Geld ja für das Volg-Darlehen nicht benötigte, ist dies ja wieder verfügbar. Durch die Schliessung des Kindergartens an der Arbonerstrasse fehlt es an einem Kinderspielplatz im Dorf. Auch die Bundesfeier sowie die bisherige Nutzung der Salmsacher Bucht würde ja bereits das Naturschutzgebiet beeinträchtigen. Edwin Scheiwiller erklärt, dass ihm diese Störungen auch bekannt sind, er sich jedoch auch an der Versiegelung des Bodens stört.

Die Projektgruppe beantragt einen finanziellen Beitrag seitens der Gemeinde Salmsach von CHF 50'000.00 an die Gesamtkosten von CHF 155'000. Diese erläutert Philip Bruggmann detailliert. Die restlichen Kosten sollen durch Beiträge vom Kanton, den umliegenden Gemeinden, Stiftungen sowie Sponsoren und Spendern gedeckt werden. Der Gemeinderat steht dem Projekt wohlwollend gegenüber und unterstützt den Antrag. Wichtig ist dem Gemeinderat die Bevölkerungsunterstützung. Denn die Finanzkompetenz des Gemeinderates würde für diesen Beitrag bereits ausreichen, um dies im Alleingang zu entscheiden. Für die übrige Finanzierung ist auch die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau zu überzeugen. Ein Betriebskonzept liegt vor. Die Nutzung des Pumptracks soll von 9.00 bis 21.00 Uhr möglich sein. Die Anlage wird jedoch nicht um-

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

zäunt und bleibt damit jederzeit zugänglich. Die Eröffnung wäre bereits im nächsten Frühling 2018 möglich.

Beschluss

Dem Gemeindebeitrag für den Pumprack von Fr. 50'000.00 wird mit grossem Mehr und 12 Gegenstimmen zugestimmt.

6 00.011.100.60 Jahresrechnung Genehmigung der Jahresrechnung 2016

a) der Politischen Gemeinde

Einleitend erläutert der Gemeindepräsident die Ergebnisse der Investitionsrechnung 2016. Dabei geht er vor allem auf die den Planungskredit für die Schadstoffsanierung der Schulanlage Bergli sowie Budgetüberschreitung der Buchtsanierung ein. Hier kann man jedoch noch auf Bundesbeiträge hoffen. Leider konnte keine nahe gelegene Deponie für das belastete Material gefunden werden. Die Entsorgung musste in Schaffhausen erfolgen, was zu deutlichen Mehrkosten führte.

Die Jahresrechnung 2016 wird durch die Finanzverwalterin präsentiert. Dabei werden hauptsächlich Budgetabweichungen erläutert. Auch die äusserst positive Abschlussübersicht der Spezialfinanzierungen wird aufgezeigt. Die Gebühren wurden bereits auf das Jahr 2017 gesenkt.

Laut Alfred Wüst hat Salmsach ein Problem mit den Spezialfinanzierungen. Die Gebühren sind weiter zu senken. Dem Gemeinderat ist diese Problematik bewusst und man ist daran, entgegnet Martin Haas. Das Leitungsnetz im Gasbereich ist beispielsweise mit Fr. 50'000.00 zu unterhalten. Neue Quartiererschliessungen durch die anstehende Ortsplanung werden mit grossen Kosten folgen. Der Grossbezügler Bötsch Gemüsebau bezieht sein Gas über die Salmsacher Gasversorgung, obwohl er auch einen kostengünstigen Einkauf am Markt direkt vornehmen könnte.

Der Kurzbericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission liegt den Stimmberechtigten auf der Seite 24 vor. Die Politische Gemeinde erzielt einen Ertragsüberschuss von Fr. 140'898.64. Der Gemeinderat beantragt, im Hinblick auf die Umstellung auf HRM 2, zusätzliche Abschreibungen beim Badeplatz von Fr. 140'000.00 und den Rest-Erfolg von Fr. 898.64 dem Eigenkapital zuzuweisen.

b) der Primarschule, Bereich 2

Die Primarschule kann einen Ertragsüberschuss von Fr. 45'463.38 verzeichnen. Der Gemeinderat empfiehlt, Direktabschreibungen von Fr. 40'000.00 auf den Schulliegenschaften vorzunehmen und den übrigen Erfolg von Fr. 5'463.38 dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung gutzuschreiben.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde und der Primarschule wird einstimmig genehmigt. Der Ertragsüberschuss kann wie vorgeschlagen für zusätzliche Abschreibungen sowie dem Eigenkapital zugewiesen werden.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

7 00.012.100.90 Verschiedenes / Umfrage

Erarbeitung Altersleitbild

Der Kanton hat Richtlinien sowie ein Geriatrie- und Alterskonzept herausgegeben. Als zuständige Vertreterin des Gemeinderates orientiert Marina Bruggmann über die Ausarbeitung des Altersleitbildes auf kommunaler Ebene gemeinsam mit der Stadt Romanshorn. In 9 Sitzungen hat man sich Gedanken gemacht, was die ältere Bevölkerung zufrieden alt werden lässt. Christian Griess von Pro Senectute hat die Projektgruppe dabei unterschützt. Auch ein Bevölkerungs- sowie Fachpersonenworkshop hat stattgefunden. Zwischenzeitlich liegt das fertige Altersleitbild vor. Es kann auf der Gemeinde sowie der Homepage bezogen werden. Daneben gibt es eine kleine Broschüre mit den wichtigsten Adressen und Anlaufstellen zur Unterstützung der älteren Menschen.

Informationen Primarschule

Das Baugesuch für den Schulhausumbau liegt aktuell zur Prüfung bei den Kantonalen Instanzen. Man plant den Spatenstich am letzten Schultag vor den Herbstferien. Mehr dazu konnte man aus dem Geschäftsbericht entnehmen.

Die Ausarbeitung des neuen Stundenplans ist in vollem Gange. Der übliche Schulendschlussputz vor den Sommerferien läuft. Es kommt zu keinen Abgängen bei den Lehrpersonen und auch bei der Stellenbesetzung der künftigen Schulleitung ist man an den Schlussverhandlungen.

Verabschiedung Irene Grütter, Schulkommission

Irene Grütter ist aus der Schulkommission zurückgetreten. Als Nachfolger hat Samir Sumanovac bereits seine Tätigkeit aufgenommen. Ihre Verabschiedung findet anlässlich des Schulschluss-Anlasses statt.

Sinti in der Ober-Buhreute

Diese und auch nächste Woche befindet sich eine Gruppe Fahrende „Sintis“ in der Ober-Buhreute auf dem Land von Kurt Nagel. Die Gemeinde hat davon Kenntnis und ist auch in Kontakt mit den Verantwortlichen.

Veranstaltungen „Im Gespräch“

Am 24. August sowie am 28. September 2017 finden die nächsten Veranstaltungen von „im Gespräch“ statt. Roland Allenspach und Martin Haas sind in Zusammenarbeit mit Frau Neff, Fachmitarbeiterin und Leiterin „Psychische Gesundheit“ an den Vorbereitungen. Der erste Abend läuft unter dem Thema: Psychisch Gesund in der heutigen Arbeitswelt: (k)eine Illusion? Mit einem Referat um Informationen zum Thema psychische Gesundheit wird diese Thematik den Teilnehmern näher gebracht. Am zweiten Abend findet ein Podiumsgespräch mit einer betroffenen Person und einem Arbeitgeber mit Erfahrung im Umgang mit erkrankten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt. Bald werden die Info-Flyer verteilt. Alle Interessierten sind zu diesen Abenden mit dem heute doch allseits präsenten Thema herzlich eingeladen.

Weitere Veranstaltungen

Martin Haas macht auf die kommenden Veranstaltungen wie das traditionelle Fischesen des Männerchors sowie die Salmacher Bundesfeier aufmerksam.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2017

Abschluss

Zum Schluss bedankt sich der Gemeindepräsident bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Kommissionsmitgliedern und den Verwaltungs- und Werkhofangestellten. Herzlich lädt Martin Haas alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro im Foyer ein, welcher grosszügigerweise von der Knür Garten- und Tiefbau GmbH organisiert und offeriert wird.

Die Versammlung wird um 22.00 Uhr geschlossen.

eingesehen:
Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Martin Haas

Nicole Haas